

Aufruf

Jetzt SVP wählen!

Wahlzeitung
Grossratswahl 20. Oktober 2024
SVP Bezirk Aarau

Herausgeberin: SVP Bezirk Aarau - Konzept/Realisation: Werner Laube, werbelaube.ch - Koordination: Samuel Hasler
Texte: SVP und die Kandidierenden - Druck: CH Media Print AG



Das Team der SVP Bezirk Aarau für den Grossen Rat.

Für links-grüne Politik immer mehr bezahlen?

Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer ärgern sich, dass von ihren Steuern und Abgaben zuviel für die illegale Zuwanderung ausgegeben oder auf der halben Welt für «Soziales» verteilt wird. Sie wollen sich auch nicht politisch bevormunden lassen, was sie zu denken, was sie zu essen oder wie sie zu leben haben. Sie haben genug von Gender- und Wokediskussionen, von der Verbotspolitik, von der wachsenden Bürokratie sowie von steigenden Energie- und Lebenskosten – von einer Politik, für die sie immer mehr bezahlen sollen! Die Unzufriedenheit wächst bis hin zu existenziellen Sorgen. Hinzu kommt, dass nur noch die SVP unsere stärkste Sicherheitsgarantie, die Schweizer Neutralität, verteidigt.

Die SVP hält dagegen

Dazu braucht sie Ihre Unterstützungen, geschätzte Wählerinnen und Wähler. Wählen Sie in den Grossen Rat Leute aus unserem Bezirk mit dem Willen, sich für die Sorgen und Interessen der Schweizer Bevölkerung, der Wirtschaft, des Gewerbes und der Landwirtschaft einzusetzen. Das ist mit wirksamen und bezahlbaren Massnahmen auch im Bereich Umweltschutz möglich. Gefragt sind hier aber Realisten statt Klimakleber und «Weltretter».

Unterstützen Sie deshalb bei den Grossratswahlen am 20. Oktober die konsequente Politik der SVP. Wählen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten und motivieren Sie Ihr persönliches Umfeld zur **Wahlteilnahme mit der Liste 1**.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
SVP BEZIRK AARAU

Für einen **sicheren** Bahnhof Aarau
– auch bei Nacht!



Die SVP bezieht Stellung zu allen politischen Themen!

Die SVP orientiert sich nicht an Meinungen von Journalisten, von Intellektuellen oder von der geistigen Elite. Sie lässt sich auch nicht von anderen Parteien und Politikern beeinflussen die glauben, es gehe der Schweizer Bevölkerung und ihren Unternehmen, dem Gewerbe und der Landwirtschaft besser, wenn nicht mehr das Schweizervolk bestimmt was in unserem Land gilt, sondern Beamte in Brüssel.

Der Masstab der SVP ist das Wohlergehen und die Sicherheit der Schweiz.

Sie hat für ihre Politik von den Wahlberechtigten im Bezirk Aarau bei den eidg. Wahlen im letzten Herbst grosses Vertrauen erhalten (28,3%), weil ihre Grundsätze auf den Werten beruhen, die unser Land sicher, stark und wohlhabend gemacht haben.

Die SVP Bezirk Aarau und ihre Volksvertreter stehen zu diesen Werten im Grossen Rat. Sie haben für regionale Anliegen eine starke Fraktion im Rücken.



SVP-Parteiprogramm
130 Seiten A5
erhältlich auf www.svp.ch



Legislaturprogramm SVP Aargau
16 Seiten A5
erhältlich auf www.svpag.ch

**Schluss mit Einbrüchen!
Kriminelle Ausländer ausschaffen.**

Clemens Hochreuter



Die Familie gibt mir viel Kraft und Rückhalt.

MEINE MOTIVATION

Einsatz für einen gesunden und starken Kanton

Für ein bezahlbares Gesundheitswesen

Unser Gesundheitswesen gehört zu den besten und teuersten der Welt. Durch die Alterung der Bevölkerung, die Bevölkerungszunahme und den medizinischen Fortschritt steigen die Kosten markant. Dieses Kostenwachstum muss gebremst werden. Dafür setze ich mich bei den Gesetzesrevisionen ein. Den Grundsätzen nach Transparenz und Wettbewerb im Gesundheitswesen soll Nachachtung verschafft werden. Die bestehenden Fehlanreize bei

der Finanzierung ambulanter und stationärer Behandlungen sind zu beseitigen.

Für eine starke Wirtschaft

Der Kanton Aargau ist ein wichtiger Teil der Schweiz. Die kleinen und mittleren Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Ich setze mich ein für weniger Auflagen und Bürokratie für Unternehmen. Gerade heute, in Zeiten allgemeiner Verunsicherung, dürfen Standortvorteile des Kantons nicht verspielt werden. Die Unternehmen der Region brauchen gute



Die Mitgliedschaft im Fraktionsvorstand bringt viel Arbeit und Freude.

Rahmenbedingungen, um zuverlässig die Zukunft zu gestalten und interessante Arbeitsplätze anzubieten. Der Kanton muss mit tiefen Steuern, Gebühren und Abgaben attraktiver werden.

Für mehr Sicherheit

Für Sicherheit zu sorgen, ist der Kernauftrag des Staates. Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit. Die zunehmende Kriminalität ist zu bekämpfen. Insbesondere sind der Polizei die Mittel in die Hand zu geben, damit Einbruchdiebstähle bekämpft werden und sich Szenen, wie am Bahnhof Aarau (Drogenkonsumenten, Asylbewerber, Randständige, etc.), erst gar nicht bilden können.



Gerne setze ich mich für die Belange der KMU in der Region ein.



- Jahrgang 1980
- Erlinsbach
- verheiratet mit Manuela, zwei Söhne

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Leiter Firmenkundenberatung bei der Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg

Ausbildung, Erfahrung

- Studium der Wirtschaftswissenschaften
- Nachdiplomstudium MAS Bank Management

Politische Tätigkeit

- 2004-2009 Einwohnerrat der Stadt Aarau
- 2005-2009 Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission der Stadt Aarau
- 2006-2013 Ortsbürgerkommission der Stadt Aarau
- seit 2009 Grossrat, Mitglied der Kommission Gesundheit und Sozialwesen (GSW)
- seit 2012 Mitglied im Fraktionsvorstand der SVP Aargau
- seit 2013 Vizepräsident der SVP Aargau und Mitglied der Geschäftsleitung

Andere Engagements

- Major im Generalstab (Maj i Gst) im Milizstab der BODLUV (bodengestützte Luftverteidigung) Brigade 33
- Vorstand Verein Barmelweid
- Mitglied AGV, HEV und TCS

Hobbies

- Skifahren, Wandern, Schwimmen, Lesen

www.clemenshochreuter.ch



«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Markus Lüthy



Mit Vollgas wieder in den Grossen Rat.

MEINE MOTIVATION

Familien stärken, Gemeinden unterstützen, Innovation fördern

Die Familie ist das tragende Element der Gesellschaft. Sie bietet in einer sich schnell wandelnden Welt Geborgenheit und Unterstützung. Als Vater und Grossrat setze ich mich dafür ein, dass alle Familien die notwendigen Rahmenbedingungen erhalten, um gut zu leben. Der Mittelstand, der das Herzstück unserer Gesellschaft bildet, darf nicht durch steigende Kosten, Prämien und Abgaben an den Rand gedrängt werden. **Eigenständige und starke Gemeinden** bilden die Grundlage ei-

nes funktionierenden Kantons. Als ehemaliger Gemeindeammann weiss ich, wie wichtig es ist, die Eigenverantwortung der Gemeinden zu stärken. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen vom Kanton auf die Gemeinden abgewälzt werden.

Der Kanton Aargau als attraktiver Standort für Forschung und Innovation. Dies ist wichtig für unsere Zukunft und muss weiter unterstützt und gefördert werden. Dabei geht es primär um



Kohle aus eigener Produktion gibt die beste Glut.



Interessiert und immer auf dem neusten Stand.

den Abbau von Bürokratie und den Ausbau von guten Rahmenbedingungen, die es Unternehmen ermöglichen, zu forschen, zu produzieren und zu wachsen. Ich setze mich dafür ein, dass der Aargau seine Position als Leuchtturm für Innovation und Wachstum in der Schweiz weiter ausbaut. So können wir Arbeitsplätze schaffen, den Wohlstand unserer Gesellschaft sichern und für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen in unserem Kanton sorgen.

- Jahrgang 1963
- Erlinsbach
- verheiratet mit Susanne, Vater von drei erwachsenen Kindern

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Ressourcen- und Finanzmanager von Grossforschungsanlagen am Paul Scherrer Institut.

Ausbildung, Erfahrung

- Lehre als Elektromonteur
- Weiterbildung zum Techniker TS Fachrichtung Kernkraftwerkstechnik
- Projektleiter

Politische Tätigkeit

- Gemeinderat von 1998 bis 2005
- Gemeindepräsident von 2006 bis 2017
- Grossrat seit 2013
- Mitglied der Kommission für Aufgabenplanung und Finanzen
- Delegierter SVP Schweiz

Andere Engagements

- Präsident des Köhlervereins Speuz mit mehr als 500 Mitgliedern
- Mitglied Jagdschutzverein Aargau
- Mitglied Hauseigentümergebiet

Hobbies

- Politik, Reisen, Astronomie, Köhlerei
- mit Familie und Freunden schöne Stunden verbringen

www.luethy-priv.ch



«Zuhören, diskutieren, sich gegenseitig respektieren. Was man in der Familie lernt, darf in der Politik nicht vergessen gehen.»

Rolf Wehrli



Gemeinsam auf dem Weg - in und für die Heimat.

MEINE MOTIVATION

Nachhaltige Gesellschaft: Eigenverantwortung und staatliche Sicherheit

Eigenverantwortung

Ich setze mich dafür ein, klar zu trennen, wo die Gesellschaft und der/die Einzelne Verantwortung haben. Der Staat soll sicherstellen, dass alle Grundbedürfnisse in den Bereichen Lebensmittel, Gesundheit, Sicherheit und Kommunikation gedeckt sind. Alle übrigen Bereiche sollen der privaten Marktwirtschaft überlassen werden.

Nachhaltigkeit

Wie viel Not und Mangel können wir ertragen? Das Energiethema ist nur eines von vielen, das in den

letzten zwei Jahren verstärkt in den Fokus gerückt ist.

2023 war am 9. Juli der ‚Food Overshoot Day‘. Bis zu diesem Tag wurden alle in der Schweiz produzierten Lebensmittel konsumiert. Wenn wir an die Risiken der Abhängigkeit vom Ausland denken: Ist das Risiko bei Energie oder bei Lebensmitteln grösser und wie gross ist deren Eintrittswahrscheinlichkeit? Die Lebensmittelproduktion wird in Zukunft weder einfacher noch sicherer. Wetterextreme, neue Krankheiten und Schädlinge können die Lebensmit-



Lösungsorientiert und präzise im Alltag.

telversorgung in Europa und weltweit gefährden.

Wirtschaftskriminalität

Kriminalität gefährdet die Stabilität einer Demokratie. Die Wirtschaftskriminalität ist dabei besonders problematisch, da sie oft im Verborgenen bleibt. Die Schwere und die finanziellen Folgen der Straftaten für den Staat und die Privatwirtschaft sind meist schwer zu ermitteln. Wirtschaftskriminalität betrifft alle. Der Verwaltungsaufwand durch die erforderlichen Gegenmassnahmen steigt stetig. Es ist an der Zeit, dass wir auch in diesem Bereich genauer hinschauen, um unsere KMU-Landschaft zu schützen und Kollateralschäden zu verhindern.



Nah beim Kunden und der Gesellschaft.



- Jahrgang 1982
- Küttigen
- verheiratet, drei Kinder

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Unternehmer im Familienbetrieb Wehrli Weinbau AG, Küttigen
- Finanzen, Marketing, Einkauf, Verkauf, Unterhalt

Ausbildung, Erfahrung

- Polymechniker, Techn. Kaufmann mit eidg. Fachausweis

Politische Tätigkeit

- Mitglied des Grossen Rates des Kantons Aargau
- Kommission für Aufgabenplanung und Finanzen (KAPF)
- Finanzkommission Küttigen 2014-2023

Andere Engagements

- Ortspartei
- Feuerwehr
- Jungunternehmer Aarau
- Repair Café Küttigen

Hobbies

- Familie und Eigenheim
- STV, Tennis, Vespa, Ausflüge und Betriebsbesichtigungen
- neue Ideen und Projekte entwickeln

www.rolf-wehrli.ch



Unterwegs für eine starke Zukunft im Kanton Aargau.



«Gesellschaftsnah, familiär, engagiert: Mein Weg für den Aargau.»

Susanne Heuberger



Auf dem Markt im Austausch Menschen.

Liebe Wählerin, lieber Wähler

Das dürfen Sie von mir erwarten:

Als Privatperson und Politikerin bin ich ehrlich, authentisch, nicht perfekt, engagiert, gradlinig, belastbar, verlässlich, empathisch, menschlich, vertrauenswürdig.

Das bringe ich mit:

- vielfältige Lebenserfahrung
- gesunder Menschenverstand
- hohe Sozialkompetenz
- starke Naturverbundenheit
- echte Bodenhaftung
- christliche Wertehaltung

Darauf können Sie sich verlassen:

Ich vertrete eine 100% bürgerliche Politik: glaubwürdig und fair, engagiert und sachlich.

Dafür stehe ich aus Überzeugung ein:

- für mehr Eigenverantwortung jedes Einzelnen
- für weniger staatlich verordnete Regulierungen und Sachzwänge.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Herzlichen Dank für Ihre Stimme.



Grossmuttersein macht Spass – mit Enkelin Livia in Arosa.



Kraftquelle und Anker – meine Familie.

- Jahrgang 1962
- Aarau
- verheiratet mit Peter Heuberger vier erwachsene Kinder, eine Enkelin

Ausbildung

- Kauffrau

Berufliche Tätigkeit

- Pflegemitarbeiterin SRK in einem Altersheim

Politische Tätigkeit

- seit 2006 Einwohnerrätin
- seit 2014 Fraktionspräsidentin
- acht Jahre Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (2006–2013), davon zwei Jahre Kommissionspräsidentin (2010/2011)
- seit 2014 Vorstandsmitglied SVP Aarau-Rohr

Engagements

- Präsidentin Frauenchor Aarau

Hobbies

- Singen
- Wandern



Mein Wellnessprogramm – Singen im Frauenchor Aarau.



«Ich setze mich ein für einen achtsamen und verantwortungsbewussten Umgang mit den anvertrauten Steuergeldern, welcher echt Notwendiges von reinem Wunschbedarf konsequenter trennt.»

Marco Brivio



Das Ziel stets im Auge.

MEINE MOTIVATION

Mir ist die Zukunft des Kantons, der Regionen und der Gemeinden nicht gleichgültig

Handwerker statt Akademiker

Eine solide handwerkliche Ausbildung ist ein optimales Fundament für die Zukunft.

In einer Welt, die von Technologie und Innovation vorangetrieben wird, braucht es eine Wertschätzung für praktische Fähigkeiten. Handwerker spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft, indem sie wichtige Dienstleistungen erbringen und komplexe Arbeiten professionell ausführen. Ihre Fähigkeiten verdienen genauso viel Respekt wie diejenigen der Akademiker.

Wohnen, arbeiten, leben ...

ist mehr als nur ein Schlagwort – es ist die Essenz einer lebenswerten Gesellschaft. Wir streben danach, eine Umgebung zu schaffen, in der jeder die Möglichkeit hat, nicht nur zu existieren, sondern wirklich zu leben. Das bedeutet bezahlbaren Wohnraum, Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung und die Verfügbarkeit von Bildung, Gesundheitsversorgung und Freizeitmöglichkeiten. Ich setze mich dafür ein, dass Menschen in ihren Gemeinden verwurzelt bleiben können, ohne gezwungen zu sein,



Meine zweite grosse Leidenschaft.

in überfüllte Städte zu ziehen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Ein starkes Gewerbe für sichere Arbeitsplätze in der Nähe

Ein starkes Gewerbe ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und ein Garant für die Sicherung von Arbeitsplätzen in unserer Nähe. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir unsere lokalen Unternehmen unterstützen und stärken, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Nur mit einem robusten Gewerbesektor können wir langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten gewährleisten.



Meine Arbeit ist meine Leidenschaft.



- Jahrgang 1968
- Muhen
- geschieden

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Geschäftsführer, Inhaber, Brivio Immobilien GmbH, Muhen

Ausbildung, Erfahrung

- Kaufmann KFS
- Immobilien-Treuhänder

Politische Tätigkeit

- Vizepräsident SVP Muhen

Hobbies

- Motorrad
- Golf



Neue Länder entdecken fasziniert mich.



Neue Länder entdecken fasziniert mich.



«Lieber pragmatisch vorwärtskommen, als perfekt sillstehen.»

Thomas Richner



Gemeinsame Skiferien mit der Familie.

MEINE MOTIVATION

Nachhaltig für die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft

Man muss Menschen mögen

Das Leben um mich herum, in der Gemeinschaft, im Dorf, in der Stadt und im Kanton (und weiter), interessiert mich sehr und die Menschen in diesem Umfeld sind mir wichtig.

Seit über vierzig Jahren engagiere ich mich daher lokal und regional in Vereinen, Kommissionen, Feuerwehr, Wohnerrat, etc. ein.

Meine berufliche Tätigkeit hat mir auch häufige internationale Einsätze ermöglicht – eine gute Erfahrung und Kombination, um den Blick für das Ganze und Neues offen zu behalten.

Politik: Gute Lösungen durch klare Argumente

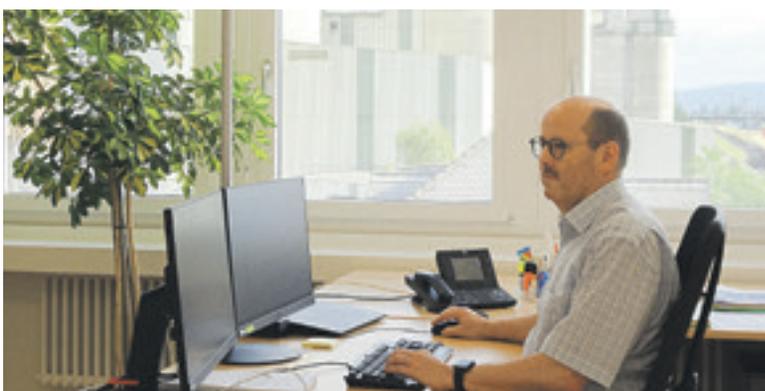
Ich vertrete eine bürgerlich liberale Politik und setze mich konsequent für Eigenverantwortung, Freiheit und gesunde Finanzen ein. Wir dürfen uns nicht immer mehr regulieren und entmündigen lassen und die Entscheidungen und Befugnisse professionalisierten Behörden und grossen Verwaltungsapparaten überlassen.

Fachliche Hauptthemen von mir sind Nachhaltigkeit, Umwelt, Energie und Finanzen. Beruflich bin ich in einer sehr energieintensiven Industrie tätig und ich habe dabei



Für Nachhaltigkeit am Tag der offenen Türe im Zementwerk.

auch viel mit dem Thema CO₂ zu tun. Immer wieder wird dabei klar: es gibt auch hier nicht nur die eine einseitige «grüne» Sicht, sondern Nachhaltigkeit muss zwingend ein Gleichgewicht zwischen Menschen, Umwelt und der Wirtschaft berücksichtigen. So ist es auch in der Politik – es gilt verschiedene Meinungen und Aspekte für gute Lösungen unter den gleichen Hut zu bringen. Dazu muss man auch einmal einen Kompromiss eingehen können. Dafür setze ich mich ein und dafür will ich mich auch im Grossen Rat einsetzen.



Normaler Arbeitsalltag.

- Jahrgang 1964
- Aarau Rohr
- verheiratet mit Vreni, zwei erwachsene Söhne

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Leiter Nachhaltigkeit und Umwelt Holcim Schweiz

Ausbildung, Erfahrung

- Dipl. Chemieingenieur ETH
- diverse Weiterbildungen in Management und Finanzwesen

Politische Tätigkeit

- Wohnerrat Aarau seit 2010
- Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde Aarau
- Energie- und Verkehrskommission Stadt Aarau
- Vorstand SVP Aarau

Andere Engagements

- Präsident Feuerwehrverein Rohr
- Revisor Turnverein und Stadtteilverein Rohr
- ehemaliger Kp Kdt der Rettungstruppen und Feuerwehroffizier

Hobbies

- Skifahren
- Reisen
- Haus und Garten

www.thomas-richner.ch



Durchatmen in den Bergen.



«Es gibt immer eine Lösung – wenn man will.»

Samuel Hasler



Red' und Antwort stehen.

MEINE MOTIVATION

Es braucht mehr Macher!

Sozialhilfe-Chaos stoppen!

Immer mehr Menschen beziehen immer länger Sozialhilfe. Statt eine Notsituation zu überbrücken, sehen immer mehr Bezüger die Sozialhilfe als bedingungsloses Grundeinkommen an. Dieses Denken kostet die Steuerzahler Millionen und der Staat ist offensichtlich nicht gewillt, etwas dagegen zu unternehmen. Um das Problem anzupacken wurde dazu die Initiative «Arbeit muss sich lohnen» lanciert. Im April 2024 konnten wir die notwendigen Unterschriften beim Kanton einreichen. Ich rede

nicht um den heissen Brei herum, ich handle!

Sorgsamer Umgang mit Steuergeldern

In Buchs sehe ich regelmässig, wo der Staat unser hart erarbeitetes Geld sinnlos verschwendet. Jedes Jahr werden Millionen Franken unnötig ausgegeben, während gleichzeitig der Steuerfuss stetig steigt. Diesen fahrlässigen Umgang mit Steuergeldern habe ich den Kampf angesagt: So haben wir in Buchs erfolgreich das Referendum gegen den Bärenplatz-Kredit



Debattieren statt Demonstrieren.



Projekte anpacken und realisieren.

(1.5 Mio. CHF) und gegen den Investoren-Wettbewerb Dorfmetz (500'000.- CHF) ergriffen. Das Volk hiess unser Engagement gut und hat den Bärenplatz-Kredit mit über 63% abgelehnt und das Budget 2024 mit einer 10%tigen Steuerfusserhöhung sogar mit 72%. Statt sich nur darüber aufzuregen, packe ich das Problem direkt an!

Es braucht Macher, keine Schwätzer!

In der Politik haben wir genügend Träumer und Schwätzer. Um die Probleme anzupacken, braucht es jedoch Macher. Ein solcher bin ich, ganz getreu dem Motto: «Liefere, nid lafere!»

Samuel Hasler, 2x auf Ihre Liste!



- Jahrgang 1997
- Buchs
- ledig

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- System Engineer / Informatiker

Ausbildung, Erfahrung

- Mediamatiker EFZ

Politische Tätigkeit

- seit 2021 Präsident der SVP Bezirk Aarau
- seit 2021 Mitglied des Kantonalvorstandes der SVP Aargau
- seit 2021 Delegierter SVP Schweiz
- seit 2019 Präsident SVP Buchs
- seit 2019 Einwohnerrat Gemeinde Buchs
- seit 2019 Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Buchs
- seit 2023 Präsident Initiativkomitee «Arbeit muss sich lohnen»
- 2021-2022 Leiter Nationales SVP Referendum «Filmsteuer-Nein»

Andere Engagements

- 2018-2021 Präsident Jugendparlament Kanton Aargau
- 2019-2021 Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission Dachverband Schweizer Jugendparlamente

Hobbies

- Pistolenschütze

www.samuelhasler.ch



Erholung auf dem Wasser.



«Liefere, nid lafere!»

Nicole Burger



Reisen ist eine der Leidenschaften unserer Familie.

MEINE MOTIVATION

Für mehr Freiheit - und eine leistungsorientierte Bildung!

Die Freiheit unserer Bürgerinnen und Bürger liegt mir am Herzen. Ohne Freiheit ist weder eine funktionierende Demokratie noch ein Rechtsstaat denkbar. Diese Pfeiler unseres Landes sind jedoch unter Druck geraten. Viele Bürger trauen sich nicht mehr, ihre Meinung frei zu äussern. Gleichzeitig schreibt uns eine planwirtschaftliche Klimapolitik vor, wie wir zu leben, zu heizen und zu reisen haben.

Im Zweifel für die Freiheit

Freiheit wird für mich immer oberste Priorität haben, auch als Mitglied des Grossen Rates. Sollte ich die Ehre haben, gewählt zu

werden, werde ich mich mit aller Kraft für tiefe Steuern, gute Rahmenbedingungen fürs Gewerbe, mehr Eigenverantwortung und für Deregulierungen einsetzen. Der Kanton Aargau ist in der glücklichen Lage, über gesunde Staatsfinanzen, tiefe Steuern und eine relativ liberale Gesetzgebung zu verfügen. Dies gilt es zu erhalten und auszubauen. Der Mensch kann sich nur entfalten, wenn er frei ist.

Weniger Sozialismus in der Bildung

Als langjährige Kreisschulrätin bin ich mit den zahlreichen Fehlent-



Der Aarauer Maienzug ist ein Highlight für alle.

wicklungen einer sozialistischen Bildungspolitik konfrontiert. Unsere Schulen sind seit Jahren geprägt von pädagogischen Irrwegen zu Lasten unserer Kinder. Die umfassende Integration in die Regelklassen stösst immer wieder an ihre Grenzen und überfordert die Lehrerinnen und Lehrer. Wir müssen zurück zu einer leistungsorientierten Schule ohne „woke“ und „gendergerechte“ Experimente. Die Bildungspolitik darf nicht den linken Kreisen überlassen werden!



Wandern mit Sack und Pack.



Wir sind gerne am Wasser – hier am Bodensee.

- Jahrgang 1980
- Aarau
- verheiratet, vier Kinder

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Staatsanwältin im Teilzeitpensum
- Mutter von vier Kindern

Ausbildung, Erfahrung

- Studium an der Universität St. Gallen
- Anwaltpatent, Dissertation
- Einsätze an den Kriegsgerichtshöfen in Den Haag und in Sarajevo
- Staatsanwältin seit 2009

Politische Tätigkeit

- Kreisschulrätin der Kreisschule Aarau-Buchs
- Mitglied der Geschäftsleitung der SVP Aargau
- Mitglied des Kantonalvorstands der SVP Aargau

Hobbies

- Familie
- Wandern
- Reisen
- Sport
- Kochen
- Garten

www.nicoleburger.ch



«Wo das Volk die Regierung fürchtet, herrscht Tyrannei. Wo die Regierung das Volk fürchtet, herrscht Freiheit.»

Thomas Jefferson

Markus Schenker



Auch in der Freizeit anpacken und mithelfen.

MEINE MOTIVATION

Erfahrung ist ein solides Fundament

In meinem Arbeitsalltag steht der Mensch im Mittelpunkt. Tragfähige Netzwerke und eine gute Kommunikation sind die Bausteine zur erfolgreichen Umsetzung all meiner Tätigkeiten. Die Schwerpunktthemen meiner politischen Interessen sind: Bildung, Energie, Finanzen und Wirtschaft. Dabei vertrete ich ein bürgerliches Gedankengut.

Bürgerfreundlich

Ich stehe für eine schlanke und bürgerfreundliche Verwaltung ein. Einen Beitrag will ich dazu leisten,

dass sie jederzeit als Dienstleistungserbringer für ihre Bürger da ist.

Unternehmerfreundlich

Die Stärkung der KMU ist für mich ein zentrales Anliegen. Ich setze mich ein für Abbau bürokratischer Lasten und die Förderung einer gesunden Vertrauensbasis zwischen Unternehmen und Staat.

Bildung

Gemäss der Verfassung des Kantons Aargau hat jedes Kind Anspruch auf eine seiner Fähigkeit



Ausbildung der Koordinatoren in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

angemessene Bildung. Dafür mache ich mich stark. Zudem engagiere ich mich für eine Reduktion der integrativen Beschulung. Klimaschutz

Ich setze mich für Massnahmen und Techniken ein, welche nicht zu Klimaschäden führen. Forderungen nach neuen oder nach Erhöhung bestehender Abgaben, Gebühren und Steuern im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik lehne ich ab. Hingegen befürworte ich steuerliche Anreize in der Umsetzung von Massnahmen zum Klimaschutz. Ich bin der Meinung, dass eigenverantwortliches Handeln am schnellsten und effektivsten zum Schutz des Klimas beiträgt.



Lagebesprechung auf einer Kiesabbaustelle.

- Jahrgang 1963
- Oberentfelden
- verheiratet mit Barbara, drei Kinder, zwei Enkel

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Inspektor, Baustoff Kreislauf Schweiz, Inspektorat

Ausbildung, Erfahrung

- Kaufmann KFS
- Inspektor
- Sicherheitsfachmann EKAS
- Gefahrgutbeauftragter

Politische Tätigkeit

- acht Jahre FIKO Unterentfelden
- ehem. Aktuar SVP Unterentfelden

Andere Engagements

- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit www.sgas.ch
- Mitglied des Ausschusses der Trägerschaft der Branchenlösung Nr. 8

Hobbies

- Familie, Wandern, Biken
- Geselligkeit pflegen
- auf dem Bauernhof meines Bruders mithelfen

www.svp-oberentfelden.ch



Wanderung entlang dem Aletschwald.



«Kleine Schritte sind besser als keine Schritte.»

Sandro Senn



Als Vater kümmere ich mich um ein schönes und sicheres Familienumfeld.

MEINE MOTIVATION

Mehr Sicherheit, Freiheit und Unabhängigkeit

Seit meiner Jugend verfolge ich mit grossem Interesse die Schweizer Politik und bin fasziniert von unserem föderalen System, sowie den einzigartigen direkten Mitspracherechten. Damit wir weiterhin davon profitieren können, ist es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen engagieren und sich lösungsorientiert einbringen.

Nah bei den Menschen

In meiner beruflichen Tätigkeit als Versicherungsbroker erlebe ich hautnah die vielfältigen Herausforderungen der Wirtschaft und unterschiedlicher Menschen. Daher weiss ich, wie wichtig eine ver-

antwortungsbewusste Politik für das Wohlergehen unseres Kantons ist. Meine offene Art auf Menschen zuzugehen und ihnen zuzuhören, helfen mir deren Bedürfnisse zu verstehen.

Lösungsorientierter Teamplayer

Als Vereinspräsident habe ich erlebt, wie durch Dialog und Zusammenarbeit unterschiedliche Ansichten zusammengeführt werden können. Als Offizier habe ich gelernt Verantwortung zu übernehmen und habe einen starken Durchhaltewillen entwickelt. Diese Fähigkeiten und Erfahrungen



Als überzeugter Miliz-Offizier setze ich mich für unsere Armee ein.

möchte ich nutzen, um für unseren Kanton und unsere Gemeinden zielorientierte Lösungen zu erarbeiten.

Wir müssen unserem Land Sorge tragen

Die Ereignisse der letzten Jahre, wie die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krieg, haben verdeutlicht, dass wir im Ernstfall auf uns alleine gestellt sind. Dies zeigt wie wichtig es ist, dass wir alle gemeinsam für unsere eigene Sicherheit, Freiheit und Unabhängigkeit eintreten.

Auch im Kanton Aargau können wir vieles dafür tun und ich möchte meine Energie und Überzeugungen in den Dienst der Allgemeinheit stellen.



Im persönlichen Gespräch erkenne ich die Bedürfnisse meiner Kunden.



- Jahrgang 1991
- Muhen
- verheiratet, zwei Kinder

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Leiter Kundenberatung bei einem Versicherungsbroker

Ausbildung, Erfahrung

- Versicherungskaufmann
- diverse interne und externe Weiterbildungen
- Offizier (Hauptmann) der Schweizer Armee

Politische Tätigkeit

- Vorstand SVP Muhen

Andere Engagements

- Präsident Turnverein Unterentfelden
- ehemaliger Präsident Offiziersgesellschaft Aarau
- Stiftungsrat Militärsammlung Meisterschwanden

Hobbies

- Haus und Garten
- Freunde treffen

www.sandro-senn.ch



Der Vereinssport fördert die Fitness und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



«Sag niemals NIE.»

Andreas Urech



- Jahrgang 1980
- Muhen
- verheiratet

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Leiter Finanzen und Administration bei der erzo KVA und erzo ARA in Oftringen

Ausbildung, Erfahrung

- Kaufmännische Lehre mit Berufsmatur
- Höhere Fachprüfung Führungspersonal Gemeinden (Finanzen)
- Bachelor Professional veb.ch in Accounting

Politische Tätigkeit

- Mitglied Gemeinderat Muhen seit 2008
- Gemeindeammann Muhen seit 2014

Andere Engagements

- Präsident Feuerwehrverband Entfelden Muhen
- Vorstandsmitglied Planungsverband Region Aarau

Hobbies

- Lesen (Kriminalromane)
- Fussball (Matchbesuche meiner Kinder und dem FC Aarau)
- Wandern mit der Familie und unserem jungen Schäferhund



Mit meiner Frau Katja und meinen Kindern Elja, Celina und Colin.

MEINE MOTIVATION

Politik sollte unkomplizierter und verständlicher sein

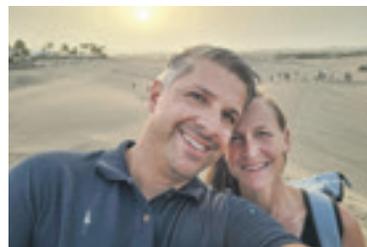
Zufällig in die Politik

Zum Amt als Gemeinderat kam ich eher zufällig, denn geplant. Es ist sehr bereichernd sich mit Aufgabengebieten auseinanderzusetzen, die man vorher weder beruflich noch privat direkt wahrgenommen hat. Man kommt mit sehr vielen Menschen in Kontakt, was ich sehr schätze. Mit meiner langjährigen Erfahrung auf kommunaler Ebene weiss ich wo bei den Gemeinden der Schuh drückt. Dabei ist es wichtig, dass auch Vertreter ausserhalb Aarau den Weg in

den Grossen Rat finden. Ich würde mich sehr freuen, Muhen und das Suhrental in Aarau vertreten zu dürfen.

Familie ist nicht Aufgabe des Staates

Nebst meiner Tätigkeit als Gemeinderat und meinem Beruf bin ich ein Familienmensch. Mit meiner Frau Katja, und meinen Kindern Elja, Celina, Colin und Joshua wohne ich im ländlichen Muhen. Ich bin der Meinung, dass es nicht die Aufgabe des Staates ist,



Romantische Ferienerinnerung.

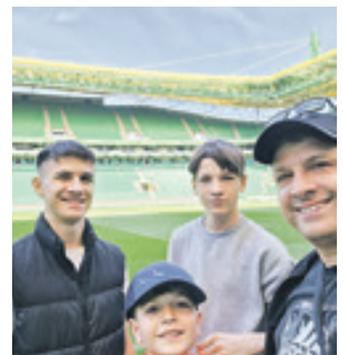
die Kinderbetreuung zu übernehmen. Diese Verantwortung soll bei der Familie bleiben. Wo es finanziell nicht machbar ist, macht eine Unterstützung Sinn. Aber nicht via Giesskannenprinzip von Steuergeldern finanziert wird.

Zahlenmensch

Seit meiner kaufmännischen Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Rapperswil beschäftige ich mich mit Zahlen. Ein mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht ist auch für den Staat oder die Gemeinden unabdingbar. Mit meinem Fachwissen, dass ich beruflich bei der kantonalen Verwaltung im Bereich öffentlicher Verkehr sammeln durfte, kann ich im Grossen Rat sicherlich gut einbringen.



Flaschen sind im Keller am richtigen Ort.



Selfie beim Matchbesuch mit meinen Söhnen.



«Mer muss rede mitenand.»

Robert Heller



Auch als Töfflibueb unterwegs – Teamspirit als Grundlage des Erfolgs.

MEINE MOTIVATION

Das Beste für unsere Bevölkerung – wir zuerst!



In meinen Augen leidet seit geraumer Zeit unsere innere Sicherheit, die Ausländerkriminalität nimmt stetig zu. In den Regionalen Nachrichten wird täglich von neuen Verfehlungen, resp. Einbrüchen etc. berichtet. Man nimmt es schon fast als «Normalzustand» hin.

Man kann nicht Tür und Tor öffnen in der Annahme, das regelt sich von selbst, es ist fünf vor zwölf! Die Bürgerinnen und Bürger sind besorgt, trauen sich zum Teil nicht mehr an wenig frequentierte Orte, das kann es nicht sein, jetzt muss gehandelt werden!

Das kostet richtig viel Geld! Die Kosten für die Sicherheit steigen stetig, der Mangel an Fachkräften in den Polizei-Korps nimmt dramatisch zu. Sicherheitsfirmen und andere externe Zweige davon, schiessen wie Pilze aus dem Boden, die Preise, welche unser Kanton und unsere Gemeinden für diese «externen» Dienste bezahlen, übersteigen teilweise unsere Vorstellungskraft!

Schluss damit, schauen wir nicht länger zu, schliessen wir die Grenzen für Delinquenten aus Gebieten, die es nicht besser können, als ihren Gastgeber zu bestehlen und ihn auszunutzen!

- Jahrgang 1965
- Erlinsbach
- verheiratet

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Regionalleiter in der Automobilbranche

Ausbildung, Erfahrung

- Lehre zum Automobil Mechaniker
- Berufsbegleitende Weiterbildungen in Betriebswirtschaft
- 59 Jahre in der Lebensschule

Politische Tätigkeit

- Gemeinderat Erlinsbach 2008 bis 2019
- Gemeindevizepräsident 2017 bis 2019
- Präsident OPP Erlinsbach seit 2021

Andere Engagements

- Programmchef Kiwanis Club Aarau
- Präsident der noch einzigen Männerkrankenkasse in der Schweiz

Hobbies

- Familie und Freunde
- Jodlerklub Haselbrünneli Biberstein
- Töfflibueb
- Holzarbeiten und neu eine CNC-Fräsmaschine
- Kochen



«Da wo wir sind, ist vorne.»

Nadia Honegger



- Jahrgang 1970
- Aarau
- Partnerschaft

Aktuelle berufliche Tätigkeit
• Head of HR (Personalleiterin)

Ausbildung, Erfahrung
• Internationale Führungserfahrung

Politische Tätigkeit
• Einwohnerratskandidatin

Interessen
• Auseinandersetzung mit geopolitischen Themen
• Austausch mit Anderen

Hobbies
• Skifahren, schwimmen, Psychologie, Yoga, Familie, Kinder, Freunde



Abenteuer Canada!

MEINE MOTIVATION

Einen bürgerlichen Sitz gewinnen und wahre Werte leben

Direkte Demokratie

Ich stehe für die direkte Demokratie ein, weil sie die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen stärkt und ihnen eine direkte Stimme gibt. In einer direkten Demokratie können Menschen durch Referenden und Volksabstimmungen unmittelbar über wichtige Themen und Gesetze entscheiden. Dies fördert nicht nur das politische Bewusstsein, sondern auch das Verantwortungs-

tungsbewusstsein in der Gesellschaft. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass jeder Einzelne lernt, selbst zu denken, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Unabhängiges Denken ist die Grundlage für eine lebendige Demokratie, denn nur so können wir sicherstellen, dass unterschiedliche Perspektiven und Meinungen Gehör finden und berücksichtigt werden.

Freiheit

Freiheit ist ein kostbares Gut, das gepflegt und geschützt werden muss. Nur durch selbstständiges Denken, verantwortungsbewusstes Handeln und das Informieren anderer können wir sicherstellen, dass diese Freiheit für zukünftige Generationen erhalten bleibt. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, diese Prinzipien in unserem täglichen Leben zu integrieren und dadurch eine gerechtere und freiere Gesellschaft zu fördern.



Erholung für die Seele.



Am wunderschönen See.



«Die noble Wahrheit finden und dabei selbst denken!»

Daniel Kopp



Hören, was in der Welt abgeht.

MEINE MOTIVATION

Eine gute Bildung ist der «Rohstoff» unseres Landes

Bildung

Ich habe immer im Kanton Aargau gewohnt und konnte bis zur Matura das Rüstzeug für eine universitäre Ausbildung erlangen. Man war also sehr gut auf das Hochschulstudium vorbereitet. Dies ist unbedingt aufrecht zu erhalten.

Wachstum

Ich konnte die Entwicklung des Kantons lückenlos verfolgen. Als

Schüler lernten wir noch, dass unser Kanton ca. 420'000 Einwohner hat. Heute sind es über 700'000. Die Infrastruktur ist mancherorts am Anschlag. Der Aargau ist zum beliebten Wohngebiet für Arbeitnehmer aus den Zentren Zürich, Basel, Bern und Luzern geworden. Gewachsen sind v.a. die Dörfer und Städte entlang der wichtigsten Verkehrsachsen. Quantitativ fand ein enormes Wachstum statt, qua-



Pflege der Gemütlichkeit.

litativ hingegen weniger. Im Aargau sind wegen seiner zentralen Lage v.a. Arbeitsplätze in der Logistik und in der Industrie entstanden, die mit viel Landverschleiss, aber mit wenig guten Steuerzahlern verbunden sind. Es sollten mehr Hauptsitze in den Kanton gelockt werden.

Gesetzgebung

Heute ist es in Mode gekommen, immer neue Gesetze zu fordern. Stattdessen sollten die bestehenden Gesetze, die meistens ausreichend sind, angewendet werden und die damit verbundenen Ressourcen bereit gestellt werden.



Fürs Gemüt – Orgelspiel in der Freizeit.

- Jahrgang 1964
- Suhr
- ledig

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Selbstständiger Rechtsanwalt

Ausbildung, Erfahrung

- Matura E in Aarau
- Jurastudium Uni Zürich
- Anwaltspatent des Kantons AG
- 15 Jahre Gerichtsschreiben am Bezirksgericht Baden
- 2½ Jahre Präsident des Arbeitsgerichts Baden
- seit 2010 selbständiger Rechtsanwalt

Politische Tätigkeit

- 1998-2016 Vorstandsmitglied der SVP Suhr
- 2002-2016 Präsident der Ortspartei Suhr
- 1998-2004 Schulpflege Suhr
- seit 2013 Schulrat des Bezirks Aarau, seit 2017 Präsident

Andere Engagements

- ehrenamtlicher Revisor von mehreren Vereinen

Hobbies

- Musik (Orgel)
- Amateurfunk (HB9)

www.anwalt-kopp.ch



«Alles, was du sagst, muss wahr sein. Aber nicht alles, was wahr ist, musst du sagen.» *Voltaire*

Gerhard Stauder



Für die Work-Life-Balance: Wandern in der schönen Schweizer Natur.

MEINE MOTIVATION

Für eine lebenswerte Zukunft: Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnen!

Als engagiertes Gemeindemitglied sehe ich exzellente Bildung als Schlüssel zum Erfolg unserer Gesellschaft. Im Grossrat will ich Bildung im Kanton Aargau stärken, Schulen mit nötigen Ressourcen und moderner Infrastruktur ausstatten, um inklusive und zukunftsorientierte Bildung zu sichern. Ein nachhaltiges Verkehrssystem ist für unsere Lebensqualität und Wirtschaft wichtig. Ich werde den öffentlichen Ver-

kehr fördern, Verkehrsbelastungen senken und umweltfreundliche Mobilität unterstützen. Sicherheit und Infrastruktur für Radfahrer und Fussgänger verbessern und eine umweltbewusste Verkehrspolitik verfolgen, stehen auf meiner Agenda. Im Wohnungsbau engagiere ich mich für bezahlbaren Wohnraum und soziale Wohnprojekte, um Wohnungsnot zu bekämpfen und unseren ökologischen Fussabdruck zu minimie-

ren. Eine bezahlbare Gesundheitspolitik ist mir wichtig. Ich setze mich für innovative Lösungen ein, um Gesundheitskosten zu senken und die Versorgungsqualität zu sichern, damit der Kanton Aargau in der Gesundheitsversorgung führend wird.



- Jahrgang: 1970
- Gränichen
- geschieden, zwei Kinder und drei Enkelkinder

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Risk Manager, KPT-Krankenkasse, Bern

Ausbildung, Erfahrung

- Eidg. Fachausweis Ausbilder
- Praxiskompetenz Transaktionsanalyse (Eric Berne Institut, Zürich)
- Dipl. Betriebsökonom BVS
- 33 Jahre Bankerfahrung in verschiedenen Bereichen, Positionen und Banken

Politische Tätigkeit

- Vorstand und Vizepräsident SVP Gränichen
- Vorstand SVP Bezirk Aarau
- Schulpflege Gränichen
- Finanzkommission Gränichen

Hobbies

- Skifahren
- Wandern
- Gartenarbeit
- Fotografieren



«Politik ist die Kunst, das Mögliche zu wollen und das Unmögliche zu erreichen.» Otto von Bismarck

Beat Woodtli



Standaktion IG PRO Suhr: gegen Fusion zu Gross-Aarau.

MEINE MOTIVATION

In der Schweiz haben wir die Möglichkeiten, uns einzubringen

Nicht «die Faust im Sack machen»

Es ist wichtig, dass wir auf Missstände hinweisen. Bereits auf Gemeindeebene ist es schwierig, Personen zu animieren mitzumachen und ich höre oft die Aussage: «Die machen ja sowieso, was sie wollen». Leider stimmt das immer mehr. Aber Aufgeben ist hier sicher die falsche Reaktion. Und genau hier, also auf Gemeindeebene,

beginnt die Demokratie, welche die Schweiz ausmacht. Es braucht Leute, welche ihre Stimme erheben und auf Missstände hinweisen, denn solche gibt es einige.

Bürgerliche Zusammenarbeit

Was ein Zusammengehen der Bürgerlichen in einer Gemeinde erreichen kann, haben die Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2021 in Suhr gezeigt. Ein gelungener

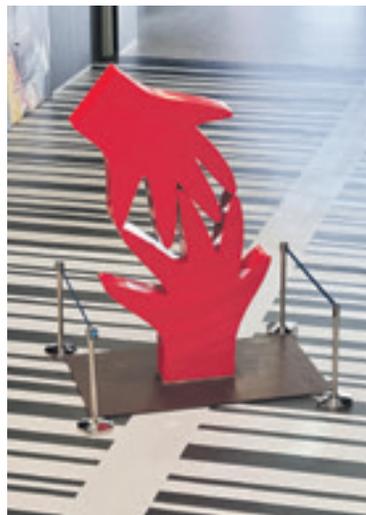
Wahlkampf durch das Bürgerliche Komitee Suhr hat die Mehrheit im Gemeinderat und in der Finanzkommission erreicht. Es war eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit mehreren Akteuren, die sich für die bürgerlichen Interessen eingesetzt haben. Sollte es nicht mehr Zusammenarbeit unter der Bürgerlichen geben, damit wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen? Ich bin klar der Meinung: JA.

Traditionen und Werte erhalten

Traditionen und Werte unserer Vorfahren sollten erhalten bleiben. Noch eines, was mir auffällt, hat mit meiner Kindheit zu tun. Als Kind wurde mir gelehrt: Du kannst nur ausgeben, was du hast. Heute gilt ein «Leben auf Pump». Mir sind die Werte, die uns unsere Eltern mitgegeben haben, wichtig: Grüezi und Danke sagen, gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt. Diese wertschätzende Haltung pflege ich, seit ich politisch aktiv bin und auch im Grossen Rat werde ich meiner Art treu bleiben.



Meine liebe Frau Silvia, hält mir den Rücken frei.



Hand in Hand, gemeinsam Kompromisse finden.

- Jahrgang 1968
- Suhr
- verheiratet

Aktuelle berufliche Tätigkeit

- Teamleiter

Ausbildung, Erfahrung

- Automechaniker
- Lehrlingsbetreuer
- Sicherheitsbeauftragter

Politische Tätigkeit

- Präsident SVP Suhr
- Gründungsmitglied des Vereins IG PRO SUHR

Andere Engagements

- 25 Jahre Mitglied Feuerwehr Suhr
- 10 Jahre Vizekommandant Feuerwehr Suhr
- 10 Jahre Präsident Jugendfeuerwehr Suhr
- langjähriges Mitglied Feuerwehrkommission Suhr
- Mitglied Suhrer Feuerwehr Oldies
- Ortsbürger von Suhr

Hobbies

- Familie
- Haus und Garten
- Hund



Das wandern mit unserem Begleiter Paya ist unsere Leidenschaft.



«Nichts ist unmöglich.»

In den **Regierungsrat**



Jean-Pierre Gallati

bisher

Jahrgang 1966, wohnhaft in Wohlen, verheiratet, eine Tochter
Seit 2019 Regierungsrat, Landammann 2023
Vorsteher des Departements Gesundheit und Soziales (DGS)
www.gallati.ag

1. Im Dezember 2019 durfte ich das Amt als Regierungsrat und Gesundheitsdirektor antreten. Seither hat unser Kanton fünf turbulente Jahre mit vier grossen Krisen erlebt: Pandemie, Ukraine-Krieg mit Flüchtlingswelle, Energiemangel und Rettungsaktion für das Kantonsspital Aarau. In drei dieser vier Krisen war das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) federführend. Zumeist ging es um Mangelsituationen, die unsere Generation bisher nicht kannte. Es ist gelungen, für unsere Bevölkerung einen vernünftigen Umgang mit anspruchsvollen Lagen zu finden.
2. 2020 bis 2023 haben der Regierungsrat und die Akteure des Gesundheitswesens die neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung entwickelt. Der Grosse Rat hat diese Strategie im Juni 2024 einstimmig beschlossen. Auf dieser Grundlage möchte ich die nötigen Gesetzesrevisionen anpacken. Unser Kanton steht vor grossen Aufgaben, u.a. bei der Hausarzt- und Kinderarztmedizin, den Spitälern, der Pflegeheimplanung und der neuen Suchtstrategie. Zusammen mit dem Grossen Rat will ich eine starke Basis für die nächsten 15 Jahre legen.
3. Die Arbeit im Regierungsratskollegium und mit dem Grossen Rat leiste ich gerne. Für die bewährte Kooperation mit den aargauischen Gemeinden, den Vertretern der Bereiche Soziales, Gesundheit, Landwirtschaft, Tierschutz sowie Landesverteidigung und Bevölkerungsschutz bin ich dankbar. Auf eine Fortführung dieser Kontakte zum Wohl unseres Kantons freue mich.

Jean-Pierre Gallati,
Regierungsrat



Martina Bircher

Jahrgang 1984, wohnhaft in Aargurg, ledig, ein Sohn (2018)
Nationalrätin
Vizepräsidentin Aargurg
martina-bircher.ch

Taten statt Worte – die starke Frau für unseren Aargau!

Mit Fleiss und Beharrlichkeit schaffte ich den Aufstieg von der Realschule über die Sekundar- in die Bezirksschule. Danach absolvierte ich eine kaufm. Lehre und schloss im Fach Betriebsökonomie an der Fachhochschule ab. In der Politik habe ich die klassische Ochsentour gemacht: 11 Jahre Gemeinderat, drei Jahre Grosse Rat, fünf Jahre Nationalrat. Mit Respekt und Ehrfurcht traue ich mir das Amt als Regierungsrätin zu.

Meiner Arbeitsweise werde ich treu bleiben: die Situation analysieren, Probleme benennen und Massnahmen ableiten. Dabei orientiere ich mich an der Realität und an den Fakten. Oder wie ich sage: Ich bin Praktikerin – Theoretiker hat es genug!

Die Schule ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft. Das Bildungsthema wäre mir nicht fremd. Als Sozialvorsteherin bin ich für Integration, Frühe Kindheit, Schulsozialarbeit, Jugend und Sonderschulen verantwortlich. Eine hochwertige Bildung ist die Basis für unsere Zukunft. Die integrative Schule ist auf dem Prüfstand. Heute wirken viele Heilpädagogen und Assistenzen in einer einzigen Klasse. Das Klassenzimmer ist der falsche Ort für ideologische Experimente. Es braucht ein System, das den unterschiedlichen Begabungen der Kindern gerecht wird. Sehr viele Eltern sind besorgt darüber, was an unseren Schulen abgeht. Lösungen dürfen nicht an Parteigrenzen scheitern. Dafür braucht es Taten statt Worte – die starke Frau für unseren Aargau!

Martina Bircher,
Regierungsratskandidatin

Wir empfehlen die Regierungsräte Stephan Attiger und Markus Dieth zur Wiederwahl.

Alles ist schöner, wenn die Sonne scheint.



So wählen Sie richtig!

- 1.** Öffnen Sie Ihr Stimmcouvert, darin finden Sie Block mit
 - vorgedruckten Grossrats-Wahlzetteln (Listen)
 - Lochcouvert (Stimmzettelcouvert)
 - Regierungsrats-Wahlzettel
 - Stimmrechtsausweis
- 2.** Trennen Sie die SVP Liste 1 von den übrigen Wahlzetteln (die andern Listen können Sie entsorgen)
- 3.** Regierungsrats-Wahlzettel ausfüllen
- 4.** Nur die ausgefüllten Wahlzettel
SVP Liste 1 und den Regierungsrats-Wahlzettel
ins Lochcouvert stecken und zukleben
- 5. Stimmrechtsausweis unterschreiben**
- 6.** Lochcouvert und Stimmrechtsausweis so ins Abstimmungsouvert stecken, dass die Adresse der Gemeinde im Fenster erscheint, Couvert verschliessen
- 7.** Couvert in den nächsten Postbriefkasten (bis 15.10.) oder bis zum Ende der Urnenöffnungszeiten in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung werfen.

**Die SVP stärken,
keine Stimme verschenken!**

Wählen Sie SVP-Kandidatinnen und Kandidaten. Jede Stimme für eine andere Kandidatin oder für einen anderen Kandidaten schwächt die SVP und stärkt eine andere Partei.

